

ANSPRECHPARTNER

Julia Berger

Inklusionsberatung

Telefon: 0371 5364-211 | Fax: 0371 5364-512

E-Mail: j.berger@hwk-chemnitz.de

Mandy Proß

Sekretariat, Terminvereinbarung

Telefon: 0371 5364-206 | Fax: 0371 5364-512

E-Mail: beratung@hwk-chemnitz.de

Alle Themen zu Fachkräftesicherung im Handwerk und weitere Informationen rund ums Handwerk immer aktuell in unserem

NEWSLETTER

JETZT ANMELDEN.

HWK-CHEMNITZ.DE/NEWSLETTER



VERANSTALTUNGEN | MESSEN

INFOS UND ANMELDUNG
FINDEN SIE AUF:

HWK-CHEMNITZ.DE/
TERMINE-UND-VERANSTALTUNGEN



WEITERE INFORMATIONEN
UNTER:

HWK-CHEMNITZ.DE/INKLUSION



BERATUNGSSTELLEN



BERATUNGSBEREICHE

- Ausbildungsberatung
- Außenwirtschaftsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Fachberatung Personal
- Inklusionsberatung
- Messeberatung
- Rechtsberatung
- Umwelt- und Technologieberatung
- Weiterbildungsberatung

Wir sind für Sie da: Vor Ort im Unternehmen oder in den Beratungsstellen der Handwerkskammer Chemnitz. **Vereinbaren Sie mit uns Ihren persönlichen Termin.**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SACHSEN



Diese Beratung wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Handwerkskammer Chemnitz
Limbacher Straße 195
09116 Chemnitz

www.hwk-chemnitz.de

HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ



Inklusion einfach machen.

**SUPERHELD AUF DEN
ZWEITEN BLICK.**

Fachkräfte für Ihr Unternehmen.

**Inklusionsberatung in der
Handwerkskammer Chemnitz**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Foto: Adobe Stock © Firma V

INKLUSION BAUT BARRIEREN AB UND SCHAFFT VIELFALT

- Viele Betriebe beschäftigen bereits Menschen mit einer Behinderung.
- Schwerbehinderte Mitarbeiter sind auf einem optimalen Arbeitsplatz voll und ganz leistungsfähig.
- Werden Menschen mit Behinderung ihren Stärken und Fähigkeiten entsprechend eingesetzt, gewinnen und erhalten Sie zuverlässige und motivierte Fachkräfte.
- Es gibt unterschiedlichste Formen von Behinderungen. Viele können durch technische Hilfsmittel ausgeglichen werden und haben somit keinen Einfluss auf die Arbeitsleistung.

TEILHABE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG AM ARBEITSLEBEN

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Ein wichtiges Ziel ist somit die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Ausbildungs- und Arbeitsleben.

INKLUSIONSBERATUNG

Wir verstehen uns als erster Ansprechpartner für Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Handwerk rund um das Thema Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. In individuellen Beratungen informieren wir Sie diesbezüglich umfassend und stehen Ihnen gern unterstützend zur Seite.

Die Beratung durch die Handwerkskammer in den Bereichen Betriebswirtschaft, Außenwirtschaft, Messe, Recht oder Umwelt- und Technologie eine wesentliche Komponente des kostenlosen Mitgliederservices.

BERATUNGSTHEMEN



ARBEITSRECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

z. B.: Besonderer Kündigungsschutz, Beschäftigungspflicht und Ausgleichsabgabe, Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)



FÖRDERMÖGLICHKEITEN

z. B.: Ausbildungs- und Eingliederungszuschüsse, Probebeschäftigung, Investitionskosten



ARBEITSPLATZGESTALTUNG UND TECHNISCHE HILFEN

z. B.: Behinderungsgerechte Einrichtung, Technische Arbeitshilfen, Arbeitsorganisation und Anpassung der Arbeitszeit



KONTAKTVERMITTLUNG ZU NETZWERKPARTNERN

z. B.: Agentur für Arbeit, Rentenversicherung, Integrationsamt

FALLBEISPIEL

„Nur durch eine eingeschränkte Sicht entstehen Handicaps. Möglichkeiten und Wege eines wertvollen und selbstbestimmten Lebens gibt es viele.“

Norman Dietz, Kfz-Meister und Geschäftsführer

Das stellt Norman Dietz in seiner eigenen Kfz-Werkstatt, in der er drei Angestellte ohne Behinderung beschäftigt, täglich unter Beweis.

Herr Dietz ist seit seinem 27. Lebensjahr auf einen Rollstuhl angewiesen. Seine Werkstatt, das Büro und den Rollstuhl hat er nach seinem Unfall individuell umgebaut und seinen Bedürfnissen angepasst. Dafür hat er auch Fördermittel beim Integrationsamt beantragt.

Der Um- und Ausbau von Kraftfahrzeugen nach individuellen Bedürfnissen, ist ein Teil seines Serviceangebotes.

Trotz seines Handicaps hat Norman Dietz 2018 erfolgreich seine Meisterprüfung absolviert. Unter anderem bei der Durchführung der praktischen Prüfung erhielt er viel Unterstützung von der Handwerkskammer Chemnitz.



Foto: © Felix Adler/HWK